**Vertikale Photovoltaik:  
Clevere Antwort auf dynamische Netzentgelte**

**Zaun- und Fassadensysteme nutzen neue Tarifstrukturen optimal – Alternative zu klassischer Dach-PV**

**Biedenkopf, 24. Juni 2025** – Seit der Einführung dynamischer Netzentgelte im April 2025 ändert sich die Wirtschaftlichkeit von Photovoltaik-Anlagen grundlegend. Vertikale PV-Systeme an Zäunen und Fassaden können die neuen zeitvariablen Tarifstrukturen gezielt nutzen und stellen eine echte Alternative zur klassischen Dach-Installation dar.

Dynamische Netzentgelte sollen netzdienliches Verhalten belohnen und Verbrauchern einen Anreiz bieten, Strom dann zu nutzen, wenn besonders viel verfügbar ist oder die Nachfrage gering ausfällt. Vertikale Photovoltaik-Lösungen produzieren verstärkt in den Morgen- und Abendstunden sowie im Winter – also außerhalb der klassischen Mittagsspitzen herkömmlicher Dach-Anlagen.

**Gesetzliche Änderung schafft neue Marktchancen**

Ab 2025 gilt zudem die Smart-Meter-Pflicht für Haushalte mit einem Stromverbrauch ab 6.000 kWh pro Jahr oder bei PV-Anlagen mit mehr als 7 kW Leistung. Diese intelligenten Messsysteme sind Voraussetzung für die Nutzung zeitvariabler Netzentgelte und schaffen erstmals die technische Basis für eine optimierte Eigenverbrauchssteuerung.

Während klassische Dach-PV zur Mittagszeit produziert, wenn die Netzentgelte hoch sind, erzeugen vertikale Systeme durch bifaciale Module auch bei diffusem Licht nennenswerte Erträge. Diese Charakteristik macht sie zur idealen Lösung für die neuen zeitvariablen Tarife.

**Bifaciale Technologie nutzt Reflexion und Streulicht**

Vertikale PV-Module können durch ihre beidseitige Lichtaufnahme auch Reflexionen vom Boden und Streulicht effizient nutzen. Besonders in den Wintermonaten, wenn Schnee zusätzliche Reflexion erzeugt, erreichen moderne bifaciale Systeme bis zu 60 Prozent ihrer Sommerleistung.

Die Wirtschaftlichkeit zeigt sich in der Praxis: Ein 10-kWp-Solarzaun kann durch seine optimierte Produktionszeit bereits 65 Prozent des Haushaltsstroms decken – und das bei deutlich besserer Abstimmung auf die tatsächlichen Verbrauchszeiten als klassische Dach-PV. Bei einer Amortisationszeit von unter acht Jahren erweisen sich vertikale Systeme durch die dynamischen Netzentgelte als wirtschaftlich überlegene Lösung. Im Gegensatz zu Dach-Anlagen, die hauptsächlich zur Mittagszeit produzieren, wenn oft niemand zuhause ist, erzeugen vertikale Systeme Strom genau dann, wenn er gebraucht wird: morgens und abends.

**Von Plug-and-Play bis Großanlage**

Das Produktspektrum reicht von steckerfertigen Zaunkraftwerk-Sets bis hin zu individuellen Solarzäunen ohne Leistungsbegrenzung. Die fertigen Sets kommen als Plug-and-Play-Lösung direkt zum Verbraucher, während maßgeschneiderte Anlagen nach spezifischen Anforderungen dimensioniert werden können. Bei Fassadensystemen ersetzt die integrierte Photovoltaik konventionelle Verkleidungsmaterialien und nutzt bisher ungenutzte Gebäudeflächen.

Bei durchschnittlichen Netzentgelten von rund 11 Cent pro Kilowattstunde im Jahr 2025 und einem Anteil von bis zu einem Drittel am Haushaltsstrompreis gewinnt die zeitliche Optimierung des Eigenverbrauchs erheblich an Bedeutung.

**Marktentwicklung durch Regulierung beschleunigt**

Der Markt für vertikale PV-Lösungen wächst bereits deutlich: Hersteller verzeichnen Nachfragesteigerungen von bis zu 40 Prozent. Während die Bundesnetzagentur für 2025 in Regionen mit viel erneuerbarer Energie Entlastungen von teilweise mehr als 200 Euro jährlich ankündigte, profitieren Haushalte mit optimierter Eigenverbrauchssteuerung zusätzlich von den neuen zeitvariablen Tarifen.

Die falagotti GmbH aus Biedenkopf, seit über 35 Jahren im Solarbereich tätig und spezialisiert auf vertikale Photovoltaik-Lösungen, sieht in den Gesetzesänderungen einen Wendepunkt: Vertikale PV entwickelt sich von der Nischentechnologie zur vollwertigen Alternative klassischer Dach-Anlagen. Kombinierte Systeme maximieren den Eigenverbrauch und nutzen die neuen regulatorischen Möglichkeiten optimal aus.

**Über falagotti GmbH**

falagotti steht für hochwertiges Design und kompromisslose Qualität. Als Teil einer etablierten Unternehmensgruppe schöpft das Unternehmen aus über 35 Jahren Erfahrung in der Solarbranche. Das Unternehmen mit Sitz in Biedenkopf ist spezialisiert auf vertikale Photovoltaik-Lösungen.

**Pressekontakt:**

falagotti GmbH  
Tim Bald  
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit   
E-Mail: [t.bald@falagotti.de](mailto:t.bald@falagotti.de)  
Web: www.falagotti.de/presse